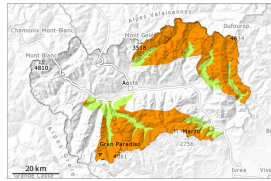


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**  
am Mittwoch, den 19.03.2025



Altschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

## Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Neu- und Tribschnee der letzten Woche liegen an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Vor allem oberhalb von rund 2300 m sind diese Gefahrenstellen häufiger. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke und Lawinenabgänge bestätigen die an steilen Hängen ungünstige Lawinensituation.

## Schneedecke

Am Sonntag fielen oberhalb von rund 2500 m 15 bis 30 cm Schnee. Am Sonntag wurden an sehr steilen Schattenhängen zahlreiche mittlere und vereinzelt große Lawinen ausgelöst.

Die Sonneneinstrahlung führte im Tagesverlauf unterhalb von rund 2500 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Neu- und Tribschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

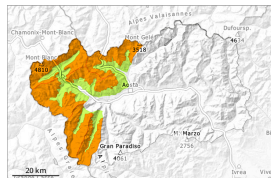
Vor allem in mittleren Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m liegt kaum Schnee.

## Tendenz

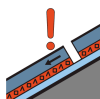
Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 19.03.2025



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

## Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Neu- und Tribschnee liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie bleiben bis auf weiteres störanfällig. Vor allem oberhalb von rund 2300 m sind die Gefahrenstellen häufiger. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Die Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Wummgeräusche und Beobachtungen im Gelände bestätigen die an steilen Hängen ungünstige Lawinensituation.

## Schneedecke

Am Sonntag fielen vor allem entlang der Grenze zu Frankreich, entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien oberhalb von rund 2700 m 25 bis 40 cm Schnee. Am Sonntag wurden an sehr steilen Schattenhängen zahlreiche mittlere und vereinzelt große Lawinen ausgelöst.

Die Sonneneinstrahlung führte im Tagesverlauf unterhalb von rund 2500 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Neu- und Tribschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

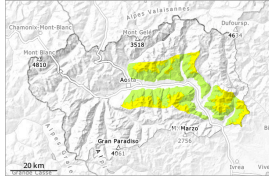
Vor allem in mittleren Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

## Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



2200m

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 19.03.2025



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **klein**

### Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Neu- und Tribschnee der letzten Woche liegen an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Der Neuschnee und die Tribschneeanisammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden an sehr steilen Hängen.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für die heikle Lawinensituation. Vor allem oberhalb von rund 2400 m sind diese Gefahrenstellen häufiger.

### Schneedecke

Am Sonntag fielen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr.

Die Sonneneinstrahlung führte im Tagesverlauf unterhalb von rund 2400 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Neu- und Tribschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

An allen Expositionen liegt weniger Schnee als üblich. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

